

ZertifikateReport

48/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM ZEHNTEN MAL BESTER ANBIETER VON HEBELPRODUKTEN
Das ist ja wirklich zehnsationell.



Inhalt



Merck – defensiver Einstieg nach dem Kursrutsch

S.2

Wer davon überzeugt ist, dass bei Merck zunächst alle schlechten Nachrichten im Kurs eingepreist sind, wählt den Sicherheitspuffer nach individueller Risikobereitschaft und Anlagehorizont.



Merck-Zertifikate mit bis zu 15%-Chance und 26% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs stagniert oder nachgibt.



Adidas-Zertifikat mit 15% Chance und 32% Sicherheitspuffer

S.5

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger sogar dann hohe Renditen erwirtschaften, wenn die Aktie das aktuell hohe Niveau nicht behaupten kann.



Airbus bestätigt Prognosen für 2023

S.6

Anleger können sich über die Zertifikate deutlich defensiver als beim Direktinvestment positionieren und können dank der Sicherheitspuffer auch moderate Rücksetzer verkraften.



BMW, Covestro und Heidelberg Materials mit 35% Schutz

S.7

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 6,70 bis 7,60 Prozent erwirtschaften.

Merck – defensiver Einstieg nach dem Kursrutsch

Autor: Thorsten Welgen

Merck (DE0006599905) meldete am 6.12.23 einen herben Rückschlag in der Forschung: In der entscheidenden Phase einer klinischen Studie zeigte das Multiple-Sklerose-Medikament Evobrutinib nicht die gewünschten Erfolge. Damit muss Merck sich von der Hoffnung auf ein neues Blockbuster-Medikament verabschieden. Der Markt strafte die Aktie mit einem 10-prozentigen Kursverlust ab. Merck gilt mit seinen Sparten Health Care, Life Science und Electronics als Gemischtwarenladen, der zwar einerseits Rückschläge wegstecken kann, dem andererseits aber mangelnder Fokus attestiert wird.

Discount-Strategie mit 8,8 Prozent Puffer (Juni)

Der Discounter der LBBW mit der ISIN [DE000LB3EE80](#) bietet bei einem Preis von 127,29 Euro einen Puffer von 8,8 Prozent; aus dem (Cap) von 140 Euro ergibt sich eine Renditechance von 12,71 Euro oder 18,3 Prozent p.a. Schließt die Aktie am 21.6.24 unter dem Cap, erhalten Anleger eine Aktie.

Bonusstrategie mit 14 Prozent Puffer (Juni)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der DZ Bank (ISIN [DE000DJ1DWP9](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 160 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 120 Euro (Puffer 14 Prozent) bis zum Bewertungstag (21.6.24) niemals berührt wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag. Beim Preis von 141,90 Euro liegt der Gewinn bei 15,84 Euro, was einer Rendite von 20 Prozent p.a. entspricht. Das Zertifikat gibt's derzeit mit einem moderaten Aufgeld von 2 Prozent.

Memory-Express mit 35 Prozent Puffer und 7 Prozent Kupon (max. Juli 2027)

Das Memory-Express der SG mit der ISIN [DE000SH9XYC9](#) zahlt einen Kupon von 7 Prozent (=70 Euro), wenn die Aktie am jährlichen Bewertungstag, erstmals am 8.7.24, über der Barriere von 92,22 Euro notiert. Es kommt außerhalb zur vorzeitigen Rückzahlung, sofern die Aktie am Bewertungstag oberhalb der Tilgungsschwelle 147,55 Euro (7.7.25: 132,80 Euro, 6.7.26: 118,04 Euro) schließt. Kommt es keiner vorzeitigen Fälligkeit, ist am finalen Bewertungstag nur noch die Barriere relevant für die Rückzahlung. Wird sie unterschritten, erfolgt die Lieferung von 6 Aktien (plus 0,7773 Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon überzeugt ist, dass bei Merck zunächst alle schlechten Nachrichten im Kurs eingepreist sind und daher zumindest von einer Seitwärtsbewegung ausgeht, wählt den Sicherheitspuffer nach individueller Risikobereitschaft und Anlagehorizont.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Merck-Zertifikate mit bis zu 15%-Chance und 26% Sicherheitspuffer

Der Kurs der Aktie des in den Bereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials agierenden international aufgestellten Konzerns Merck (ISIN: DE0006599905) bröckelte nach ihrem 12-Monatshoch vom 11.1.23 bei 202,80 Euro sukzessive ab. Nachdem die Aktie am 30.10.23 bei 135 Euro auf ein Jahrestief gefallen war, konnte sie sich bis Anfang Dezember wieder auf bis zu 164 Euro erholen, bevor die Nachricht über die mangelhafte Wirkung eines Medikamentes gegen Multiple Sklerose den Aktienkurs massiv einbrechen ließ. Bei der Erstellung dieses Beitrages notierte die Aktie bei 141,85 Euro.

Trotz dieser schlechten Unternehmensnachrichten bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 208 Euro (UBS) ihre Kauf- oder Halte-Empfehlungen für die Merck-Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs stagniert oder wieder nachgibt.

Bonus-Zertifikat mit 15% Chance und 26% Sicherheitspuffer

Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DJ42GJ0](#)) auf die Merck-Aktie mit Barriere bei 105 Euro, Bonuslevel und Cap bei 180 Euro, BV 1, Bewertungstag 18.12.24, konnte beim Aktienkurs von 141,85 Euro mit 156,48 Euro erworben werden. Verbleibt die Merck-Aktie bis um Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 105 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 180 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 156,48 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in einem Jahr einen Bruttoertrag von 15,03 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 25,98 Prozent auf 105 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Aktienkurs zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 12% Chance und 15% Discount

Das BNP Paribas-Discount-Zertifikat auf die Merck-Aktie (ISIN: [DE000PN7JN37](#)), BV 1, Bewertungstag 20.12.24, mit Cap bei 135 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 141,85 Euro mit 120,32 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 15,18 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Merck-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 135 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 135 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 12 Monaten einen Bruttoertrag von 12,20 Prozent, wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 135 Euro, dann wird dieses Zertifikat mittels Aktienzuteilung getilgt.

Werbung



Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by
UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

Einfach nachhaltig

raiffeisenzertifikate.at

Hierbei handelt es sich um Werbung, die weder Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Umfassende Informationen über das Finanzinstrument und dessen Chancen und Risiken – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter raiffeisenzertifikate.at/wertpapierprospekte. Zusätzliche Informationen auch im Basisinformationsblatt und unter „Kundeninformation und Regulatorisches“ raiffeisenzertifikate.at/kundeninformation. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung dieses Finanzinstruments durch die zuständigen Behörden (CSSF, FMA) zu verstehen. Sie stehen im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen vor einer Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen. Der Investor trägt beim Kauf des Finanzinstruments das Bonitätsrisiko der Raiffeisen Bank International AG (RBI). Das Zertifikat unterliegt besonderen Vorschriften, die sich bereits bei einem wahrscheinlichen Ausfall der RBI nachteilig auswirken können (z.B. Reduzierung des Nennwerts) – siehe raiffeisenzertifikate.at/basag.

Raiffeisen Bank International AG / Stand: Februar 2023

Adidas-Zertifikat mit 15% Chance und 32% Sicherheitspuffer

Die Adidas-Aktie (ISIN: DE000A1EWWW0) konnte nach dem teilweisen Abverkauf der Yeezy-Produkte des umstrittenen Rappers Kanye West sehr stark zulegen. Zuletzt beförderten die besser als erwarteten Zahlen des US-Mitbewerbers Foot Locker den Aktienkurs am 6. Dezember 2023 sogar auf ein neues Jahreshoch bei 198,34 Euro. Danach gab der Aktienkurs auf sein aktuelles Niveau bei 194 Euro nach.

In den jüngsten Expertenanalysen wird die Aktie von der Mehrheit der Experten mit Kurszielen von bis zu 215 Euro als kaufens- oder haltenswert eingestuft.

Anlage-Idee: Für Anleger, die auch nach dem starken Kursanstieg eine Investition in die als nach wie vor leicht unterbewertet eingeschätzte Adidas-Aktie ins Auge fassen und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren möchten, bieten derzeit Bonus-Zertifikate mit Cap sehr attraktive Renditechancen und Sicherheitspuffer. Mit solchen Produkten können Anleger mit deutlich gesenktem Verlustrisiko in den nächsten Monaten Renditen im zweistelligen Prozentbereich erwirtschaften.

Bonus-Zertifikate mit Cap bieten Anlegern gegenüber dem direkten Aktienkauf den Vorteil, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen hohe Renditen ermöglichen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und in Aussicht stehende Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Adidas-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 131 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 31. Dezember 2024 mit dem Bonuslevel in Höhe von 230 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Adidas-Aktie (ISIN: [DE000DJ7A5U9](#)) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 230 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. Dezember 2024, aktivierte Barriere liegt bei 131 Euro. Beim Adidas-Aktienkurs von 194 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 199,86 Euro kaufen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 199,86 Euro erwerben können, ermöglicht es in 12,5 Monaten einen Bruttoertrag von 15,08 Prozent (gleich 14 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,47 Prozent auf 131 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Adidas-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 131 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Adidas-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 199,86 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



BÖRSENNEWS DIREKT AUF DIE OHREN!

Entdecken Sie den Podcast von Société Générale Zertifikate

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/podcast



Airbus bestätigt Prognosen für 2023

Autor: Thorsten Welgen

Airbus (NL0000235190) ist auf gutem Weg, sein Absatzziel für 2023 zu erreichen: Bis Ultimo November wurden 623 Verkehrsflugzeuge an 82 Airlines ausgeliefert; mit 720 Maschinen zum Jahresende wäre der Stückabsatz stabil gegenüber dem Vorjahr. Das Management bekräftigte diese Prognose und stellte zudem ein bereinigtes EBIT von 6 Mrd. Euro für 2023 in Aussicht. Der Konzernumsatz der ersten drei Quartale stieg um 12 Prozent auf 42,6 Mrd. Euro (Konsensus-Schätzung: 42,8 Mrd. Euro, Vergleichszeitraum Vorjahr: 38,1 Mrd. Euro). Der zivile Umsatz legte um 18 Prozent zu, die Hubschrauber-Division um 3 Prozent, während Verteidigung und Raumfahrt 6 Prozent nachgaben, was vor allem auf den Auslieferungsstau beim A400m zurückzuführen ist; zudem verbuchte die Sparte nach einer Belastung von 400 Mio. Euro aus verzögerten Satellitenprogrammen nur eine schwarze Null.

Discount-Strategie mit 8,6 Prozent Puffer (Juni)

Der Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME4RQ25](#) bietet beim Preis von 128,88 Euro einen Puffer von 9 Prozent. Aus der Differenz zum Höchstbetrag (Cap) von 140 Euro errechnet sich eine Renditechance von 11,12 Euro oder 15,8 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 22 Prozent Puffer (Juni)

Wird die Barriere bei 110 Euro beim Capped-Bonus-Zertifikat ([DE000PN5FX31](#)) der BNP Paribas bis zum 21.6.24 niemals verletzt wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag von 150 Euro. Beim aktuellen Preis von 139,54 Euro sind damit 10,46 Euro oder 13,8 Prozent p.a. drin. Barausgleich am Laufzeitende. Attraktiv: Das Produkt gibt's derzeit 1 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

Einkommensstrategie mit 5,7 Prozent Kupon und 11,4 Prozent Puffer (Dezember)

Die Aktienanleihe von HSBC mit der ISIN [DE000HS0UCF3](#) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen Kupon von 5,7 Prozent p.a. Durch den Kaufpreis unter pari steigt die Rendite auf 8,5 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.12.24 über dem Basispreis von 125 Euro notiert. Andernfalls erhalten Anleger 8 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 125 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Anleger, die auf dem aktuellen Rekord-Niveau der Airbus-Aktie nicht mehr von weiter stark steigenden Kursen ausgehen, sondern bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren wollen, positionieren sich über die Zertifikate deutlich defensiver als beim Direktinvestment und können dank der Sicherheitspuffer auch moderate Rücksetzer verkraften.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Europa – klimaneutral bis 2050?
Jetzt an der Entwicklung der CO₂-Preise teilhaben –
mit Partizipationszertifikaten der DZ BANK.

Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

BMW, Covestro und Heidelberg Materials mit 35% Schutz

Während Anleger mit der Covestro- (ISIN: DE0006062144) und der Heidelberg Materials-Aktie (ISIN: DE0006047004) in den vergangenen 12 Monaten Kursgewinne von 40 und 50 Prozent erzielen konnten, mussten sich Investoren mit der BMW-Aktie (ISIN: DE0005190003) mit einer Wertsteigerung von 20 Prozent innerhalb dieses Zeitraumes begnügen.

Mit neuen UBS-Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn sich die positive Wertentwicklung nicht fortsetzt. Während das Zertifikat auf die Heidelberg Materials-Aktie (ISIN: [DE000UBS81M8](#)) einen Jahresbruttoertrag von 6,70 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die Covestro-Aktie (ISIN: [DE000UBS80M0](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 7,60 Prozent pro Jahr in Aussicht. Am Beispiel des Zertifikates auf die BMW-Aktie (ISIN: [DE000UBS82M6](#)) soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

6,90% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der BMW-Schlusskurs vom 3.1.24 wird als Basispreis für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag, dem 4.1.27 aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinstermeninen, erstmals am 10.7.24, einen fixen Zinskupon in Höhe von 6,90 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogegenwert von 34,50 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Halbjahr entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 3.7.24, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 6,90 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (4.1.27), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 3.1.24 errechneten Anzahl von BMW-Aktien getilgt, wobei der Gegenwert von Aktienbruchstücken Anlegern gutgeschrieben wird. Die Express-Zertifikate können noch bis zum 3.1.24 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 6,70 bis 7,60 Prozent erwirtschaften.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.